

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 90. Donnerstag, den 28. September 1826.

Bekanntmachung.

Dem correspondirenden Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß in Folge getroffener Uebereinkunft vom 29ten dieses Monats an die zeitherigen Posttage für die Briefversendung zwischen den Königreichen Sachsen und Hannover dergestalt verdoppelt werden, daß außer denselben, nämlich Sonntags und Mittwochs Vormittags 11 Uhr, auf dem Wege über Eislebey und Halberstadt, vom bemerkten Zeitpunkte an auch Montags und Freitags Abends 8 Uhr Briefe nach allen Orten des Königreichs Hannover über Magdeburg von hier aus abgesendet werden sollen, welche resp. Montags und Donnerstags Nachts, und Mittwochs und Sonntags Vormittags zu Hannover eintreffen, und daß vom 2ten künftigen Monats an von Hannover, außer den bisherigen Briefposten vom Sonntage und Donnerstage Abends über Halberstadt, dergleichen noch Montags und Freitags Abends über Magdeburg nach Sachsen abgehen werden, deren Ankunft in Leipzig Dienstags und Sonnabends Nachmittags, und Donnerstags und Montags Morgens erfolgen wird.

Das Porto zwischen Sachsen und Hannover bleibt bei allen diesen Posten das bisherige, und die nach dem letztern Staate bestimmten Briefe sind hiesigen Orts spätestens eine Stunde vor der oben bemerkten Abgangszeit zur Post zu geben.

Recommandirte Briefe nach und aus dem Königreiche Hannover müssen von den Absendern stets frankirt werden und unterliegen für jede Progression der doppelten Briefftare. Briefe eben dahin oder von daher mit auf unverkennbare Weise eingeschlossen oder angehängten Waarenproben, in gleichen Druckschriften, wie z. B. Prospective, Avertissements, Preis-Courante &c., wenn sie unter Kreuzband nach dem Hannoverischen versendet werden, zahlen für das erste Loth das einfache Briefporto, und für jedes folgende Loth die Hälfte desselben.

Leipzig, den 21. September 1826.

Königlich Sächsisches Oberpostamt.

Was giebt es Neues während dieser Messe zu schauen?

Neues? Eigentlich gar nichts. Wir können diesmal mit Schiller parodirend sagen: Alles wiederholt sich nur im Leben!

Denn Alles, was diese Messe auf dem von früh

bis zum späten Abend lebhaften Boulevard vor dem Grimma'schen Thore locken soll und wirklich anlockt, ist schon zusehen gewesen; manches ist schon öfterer zu sehn gewesen. Das hat allerdings auch sein Gutes, denn ein gutes Lied fängt man gern zwei Mal und etwas wahrhaft Sehenswerthes sieht man gern zwei Mal. Indessen das Beste, was uns die Messe

diesmal zeigt, ist, wenn auch hier schon gesehen, doch vor so langer Zeit da gewesen, daß es so anziehend muß, als wäre es noch nie hier gewesen. Ein Menschengeschlecht beinahe ist seitdem zu Grabe gegangen. Wir meinen

die **Perspectivisch-Mechanischen**
Vorstellungen,

welche vor 25 Jahren hier in Leipzig so viel Beifall fanden und jetzt von den Herren Linsky und Pauly in der Bühne Nr. 1 vor Reimers Garten aufs neue gezeigt werden. Wir haben fünf gergleichen, London, St. Helena, das königliche Lustschloß bei Warschau, der Morgen in der Schweiz und ein Seesturm. Alle gewähren Unterhaltung durch die ungemein gelungenen Perspectiven, durch die täuschende Beleuchtung, durch die getreue Darstellung der Luft, des Baumschlags als landschaftliche Gemälde. Aber um wie viel mehr wird das Vergnügen, das sie in der Art schaffen, durch das Leben, die Thätigkeit erhöht, welche in allen den Figuren sichtbar ist, die auf der kleinen Bühne bei jeder Verwandlung erscheinen. Das Gewühl in London, auf der Brücke über der Themse, auf den jenseits der Themse liegenden Straßen von Kutschen, Reutern, Fußgängern, die im buntesten Wirrwarr einander durchkreuzen, ausweichen, neben einander vorbei wälzen, während die Themse mit Booten und Fahrzeugen aller Art besät ist, setzt einen Mechanismus voraus, wie er nicht leicht nachzuahmen seyn dürfte. Ausgezeichnet durch die schöne Perspective ist besonders St. Helena. Die Schiffe segeln vorbei. Sie begrüßen mit ihren Kanonen die Forts. Diese erwidern den Gruß. Man sieht das Feuer, den Rauch jeder einzelnen Kanone hier, wie dort und fern am Horizont hallt der Donner bald stärker bald schwächer nach. Die Weichsel, welche das Ufer

bespült, auf welchem das königliche Lustschloß steht, wird nicht weniger fesseln. Ganz in der Ferne marschirt eine Compagnie Soldaten hin. Zwei Schwäne, die den spiegelhellen Fluß durchgleiten, werden hier besonders gefallen. Sie tauchen unter, sie flattern hörbar mit den Flügeln; sie scheinen Automaten zu seyn. Ueber den Morgen in der Schweiz, wo das rosenfarbene Licht der Sonne die Berge ringsherum vergoldet, bis es in voller Pracht sie und den Zürcher See erleuchtet, der von unzähligen Fahrzeugen wimmelt, wird schwerlich eine ähnliche Darstellung gehn. Besonders unterhält im Vorgrunde ein Hase, den ein Jäger erlegt, und von seinem Hunde apportiren läßt. Der Seesturm endlich, wo die Schiffe hin und her wogen, wo eines entmastet, Nothschüsse thut und zuletzt vom Blitz getroffen wird, erscheint durch die Beleuchtung, durch die richtige Nachahmung des Blitzes, des Donners, der schäumenden Wogen, als Meisterstück. Zwischen jeder Darstellung füllt der Sohn des Herrn Schaugebers, die Pausen mit unterhaltenden Stücken aus, die aus der Kunst des Taschenspielers genommen, es allein schon werth machten, hier einzusprechen, so fertig, so gewandt, so gewählt, so überraschend, so launig sind dieselben. Der Schauplatz ist nett und anständig, wie ein billig denkender Zuschauer wünschen kann, und so ist nicht zu zweifeln, daß er recht fleißig besucht werden wird.

(Die Fortsetzung folgt.)

Concert des Herrn Moscheles.

Am 25ten d. M. gab der berühmte Meister des Pianoforte's im Saale des Gewandhauses ein Concert, worin er sich aufs Neue als einen der ersten Künstler und Componisten in Bezug auf dieses Instrument bewährte.

Die hier mit vollem Orchester noch nicht gehörte herrliche Ouverture zum Oberon, von unserm zu früh heimgegangenen Weber, bereitete auf eine würdige Art dazu vor. Oberons Zauberhorn schien die Aufmerksamkeit aller Zuhörer auf die Zaubertöne lenken zu wollen, mit denen der Meister nachher fesselte. Er trug im ersten Theile das Allegro eines brillanten neuen Concerts aus C dur und dann eine Phantasie: Erinnerungen aus Irland vor. Letztere bildeten einen wunderschönen Kranz irländischer Volksmelodien. Ein Rondeau brilliant und eine freie Phantasie ohne Begleitung, machten die Zierde des zweiten Theiles. Alles war vom Concertgeber selbst geschaffen und in der Ausführung wechselte das Feurige mit dem Schmelzenden, das Kräftige mit dem Klagenden, das Glänzende mit dem Zartesten, wie es auf diesem Instrumente nur wenigen gelingt. Das Schwierigste ward ein Spiel und der leiseste Ton drang klar und silberhell durch den vollgefüllten Saal. Der Beifall war allgemein und jedem Einzelnen, wie dem Ganzen gezollt. Das Chor unserer Thomaner und Herr Solbrig, unserer Declamator, unterstützten Herrn Moscheles nach besten Kräften, obschon beiden nur wenig Zeit zur Vorbereitung gegönnt war. Das Orchester bewährte seinen alten Ruhm im Vortrage der prachtvollen schwierigen Ouverture zum Oberon und der zarten Begleitung der Solis. Da Herr Moscheles noch einmal im ersten Abonnements-Concert spielt, so werden manche der Fremden, die am Tage des Concerts noch nicht hier waren, den ver-

säumten Genuß künftigen Freitag nachholen können.

G o t t e s d i e n s t.

Am Feste Michaelis predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. M. Klinkhardt,
Mitt. : M. Siegel,
Besp. : Schramm,
zu St. Nicolaus: Früh : D. Bauer,
Besp. : M. Simon,
in der Neukirche: Früh : M. Kriß,
Besp. : Richter,
zu St. Petrus: Früh : M. Schott,
Besp. : M. Hochmuth,
zu St. Paulus: Früh : M. Krüger,
Besp. : M. Sieghardt,
zu St. Johannis: Früh : Gräber,
zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,
Besp. : Keyf,
zu St. Jacob: Früh : M. Scheubner,
Katechese in der Freischule: Hr. M. Plato,
reform. Gemeinde: Früh Betstunde.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittage um 2 Uhr in der
Thomasikirche:

Lobet den Herrn in seinem Heiligthum 1c.,
von Schicht.

Holde Hoffnung, Kind des 1c., vom dems.

Morgen früh um halb 8 Uhr in der
Thomasikirche:

Missa. Kyrie und Gloria — v. Andre'.

Agnus Dei — von demselben.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Felt.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 28sten: der Berggeist, große Oper mit Tänzen, von Spohr.

W. E. A. von Schliebens
A t l a s v o n E u r o p a
nebst den Kolonien

für Geschäftsmänner, Zeitungsleser und Besitzer des Conversations-Lexicons, in einer Folge von Charten und einem alphabetisch eingerichteten Texte.

Leipzig, bei G. J. Göschen.

Diese Sammlung von Spezial-Charten kann zwar dem Schüler Vergnügen und Nutzen gewähren, aber sie ist eigentlich nicht für den Unterricht in Schulen bestimmt; weil die Charten zu viele Orte enthalten, und weil der Text zwar außerordentlich vollständig, aber kurz und tabellarisch zusammengebrängt ist. Das Unternehmen ist ferner nicht für den eigentlichen Geographen, welcher die Wissenschaft bereichern und berichtigen will. Bestimmt ist es 1) für Personen, die Geschäfte und Gewerbe oft zur Geographie führen, z. B. für den Handelsstand und für diejenigen, denen die genaue Kenntniß der Lage eines Orts unentbehrlich ist; 2) für alle, die Theil an den merkwürdigen Begebenheiten unsers Welttheils nehmen, für Leser der Zeitungen, Reisebeschreibungen und Geschichtsbücher. Deshalb sind die Charten so speciell, und dennoch in Rücksicht ihrer Zahl so wohlfeil. Aber ihre Wohlfeilheit kann dann nur recht gewürdigt werden, wenn man bedenkt, daß sie alle nach den besten, neuesten und theuersten Charten jedes Landes verfertigt sind. Eine große Summe würden diese Charten demjenigen kosten, der sie sich im Original anschaffen wollte; denn die Englische kostet 42 thlr. und die Französische 27 thlr.

Um ein richtiges Bild von dem ganzen Lande und von der Verbindung seiner Provinzen, der Größe und Gränze zu geben, ist zu den zahlreichen einzelnen Specialcharten, zu jedem Reiche auch eine Generalcharte gegeben.

Beim Gebrauch des Werks schlägt man im Alphabet des Textes den Ort auf, dessen Lage man kennen lernen will, und wird dort auf die Charte und Stelle gewiesen, wo man ihn finden wird.

Mehrere kritische Blätter haben den Charten in Verbindung mit dem Text das Lob gegeben: es sey ein gemeinnütziges Unternehmen, welches die wichtigsten geographischen, statistischen Gegenstände bequem nachweise, und eine leichte Uebersicht gewähre.

Erschienen sind bis jetzt:

das erste Heft, welches einen Theil des Königreichs Frankreich in 20 Specialcharten und einer Generalcharte enthält. Ferner:

das zweite Heft, welches den übrigen Theil von Frankreich und seine Kolonien in 13 Specialcharten, nebst der Turkey in 5 Specialcharten und 1 Generalcharte enthält. Dann:

das dritte Heft, welches die Schweiz oder die Helvetische Eidgenossenschaft in 9 Specialcharten und einer Generalcharte, das Königreich Portugal nebst seinen Kolonien in 6 Specialcharten und 1 Generalcharte von Spanien und Portugal, auch 4 Charten von Spanien enthält.

Das vierte Heft, welches in 18 Charten das Königreich Spanien nebst seinen Kolonien liefert.

Das fünfte Heft wird nach der Michaelismesse erscheinen, und Dänemark, Schweden, Norwegen und das Königreich der Niederlande enthalten.

Mit dem sechsten Hefte beginnt dann Deutschland und wird dies im Decr. erscheinen.

Die Pränumeration beträgt für jedes Heft von ungefähr 20 Charten schwarz 18 gr., illuminirt 1 thlr. 4 gr.

Wenn ein Heft erschienen ist, wird der Preis desselben erhöht. Die ersten 4 Hefte kosten jetzt schwarz 3 thlr. 15 gr., illuminirt 5 thlr. 8 gr.

Leipzig, 28. September 1826.

Bei C. F. Hartmann, Grimmaische Gasse, Fürstenhaus, ist zu haben:
 Ein Herzenswort; gesprochen am 3ten August, als am Namenstage Sr. Majestät des Königs von Sachsen, im Sächf. Saale zu Carlsbad, von C. F. Fritsch, Diaconus in Haynichen. Preis 2 gr.

In der Ernst Pichler'schen Musikalien-, Verlags-Handlung und Steindruckerei zu Frankfurt a. M. werden nächstens erscheinen:

Euterpe, musikalisches Taschenbuch für das Jahr 1827, für das Klavier componirt von C. Destréac.

Duverture aus der weißen Dame, fürs Pianoforte und Flöte oder Violine, arrang. von demselben, nebst mehreren Nummern aus dieser Oper zu 2 Flöten, Auszüge zu 1 Flöte.

Duverture nebst mehreren Nummern aus derselben Oper, für Guitarre und Flöte oder Violine, arrang. von demselben.

Duverture nebst mehreren Nummern aus derselben Oper für 5stimmige Harmonie für 1 Flöte, 2 Clarinetten, 1 Horn und 1 Fagott, arrang. von dems.

Verschiedene Walzer aus derselben Oper, arrang. von dems.

Trois piens gaceantéries à trois mains comp. par C. A. Schmitt.

Phantasie für Pianoforte, comp. von J. Louis Böhner.

Comisches Duetto für 2 Bassstimmen aus der Oper Carolo und Louise, comp. und arrang. für das Pianoforte, von dems.

Trauer- und Kloster-Walzer für das Pianoforte, von dems.

Bestellungen hierauf werden angenommen während der Messe bei T. Rebing in Leipzig, Markt Nr. 390, und Frankfurt a. M. bei dem Verleger, Lit. G. Nr. 1.

Bei Paul Vogel in Hobmanns Hof sind folgende interessante Schriften zu haben, als:
 Entdeckte Geheimnisse der Natur sich stets ohne Arzt gesund zu erhalten und ein sehr hohes Alter zu erreichen. Preis 4 Gr.

Einzig erprobte Rathschläge, die Zähne von Jugend auf bis in das späteste Alter ohne Zahnarzt gesund zu erhalten; das Schwitzen der Füße zu verhüten, erfrorene Glieder zu heilen und Hühneraugen oder Leichdornen leicht wegzuschaffen. Preis 2 Gr.

Ueber die Schädlichkeit des Haarschneidens und über den Nutzen des Schnurr-, Stuh-, Spitz- und Backenbarts. Preis 4 Gr.

Die Seleniten, oder Vermuthungen und Beweise für das Daseyn vernünftiger Wesen im Monde. Preis 4 Gr.

Abschied Napoleon's Bonaparte's auf St. Helena an die Völker der Erde. Preis 4 Gr.

Ein durch vieljährige Erfahrung erprobtes Mittel, wie man Gänse binnen 14 Tagen nicht nur außerordentlich schmackhaft machen, sondern auch so kräftig mästen kann, daß sie 3 Kannen Fett oder erstaunlich große Lebern ihrem Besitzer verschaffen. 2te Auflage. Preis 2 Gr.

So eben ist erschienen:

Apologie eines königlichen Schreibens

gegen angehörliche Kritiken, und
 eines großen Philosophen
 gegen den Vorwurf des geheimen Katholicismus.

Von

Professor Krug in Leipzig.

In Commission bei Ch. E. Kollmann. (6 Bogen.) 8 Gr.

Bei J. Sühning, Alten Neumarkt, große Feuerkugel, ist zu haben:
Neues Miriorama, oder die Kunst, unzählige Landschaften zu bilden. Verbessert, in allen Theilen der Gegenstände richtig gezeichnet und in Kupfer gestochen von Geißler in Leipzig. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Pippig, L. F., Schullehrer in Kirchberg, Elementarbuch zum Erlernen des Lesens, alles deutsch und lateinisch Gedruckten und Geschriebenen, des Schön- und Richtigschreibens, Zeichnens und Rechnens, verbunden mit angenehmen und nützlichen Denk- und Gedächtnißübungen; für Schulen und für den Privatgebrauch. In 2 Hefen, erster Hest 3 Gr., zweiter Hest 6 Gr.

In Partien genommen, gebe ich obiges nützliche Schulbuch, was schon in sehr vielen Schulen eingeführt, bedeutend wohlfeiler.

Von demselben Verfasser ist erschienen: **Neue Anleitung**, das Richtigschreiben jedes deutschen Wortes und jedes oft vorkommenden fremden, und das Richtiginterpunktiren in kurzer Zeit, nach Regeln und durch Uebung, Andern beizubringen und auch ohne Lehrer zu erlernen. Preis 8 Gr.

Dessen **Zeichenbuch**, oder über 200 Abbildungen zum Nachzeichnen und Illuminiren für Kinder in fortschreitender Stufenfolge vom Leichterem zum Schwereren, nebst Erklärung dazu. Preis 4 Gr.

W. A. Müller, Vater Ehrenfeld im Kreise seiner Familie. Ein angenehmes und nützliches Lehr- und Lesebuch für wißbegierige Kinder, das Wissenswürdige aus der Naturgeschichte, aus der Naturkunde, Erdbeschreibung, Geschichte u. enthaltend, für Stadt- und Landschulen, als auch zum Privatgebrauch. Preis 14 Gr.

Auch findet man bei mir ein Lager geschmackvoll gebundener Bücher aus allen Fächern der Wissenschaften stets vorrätbig.

So eben ist in der Baumgärtnerischen Buchhandlung in Leipzig, Petersstraße Nr. 112, erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Katechismus des kaufmännischen, doppelt italienischen Buchhaltens, für Lehrer und Lernende und alle Geschäftsleute. Bearbeitet von M. Heinemann, gr. 8. 9 Bogen, broch. 16 Gr.

Der Verfasser ist dem kaufmännischen Publico durch ein früheres Werk, welches in mehreren kritischen Blättern sehr vorthellhaft beurtheilt wurde, bekannt, von Neuem lehrt er in katechetischer Form eine Wissenschaft, die mit dem blühenden Bestehen eines jeden Geschäfts innig verbunden ist. Die Buchhaltung ist die Seele des kaufmännischen Treibens, ohne sie ist nur Unordnung und die endliche Folge, Ruin. — Wem es daran liegt, durch den Handel zu Vermögen und Ehre zu kommen, der lerne die Ordnung. Ein verständiger Betrieb und die Ordnung krönen jedes Geschäft. Der Vortrag in diesem Buche ist so deutlich und verständlich, daß selbst das Schwerste spielend daraus zu erlernen ist. Die nöthigen Schema's bieten eine klare Einsicht in die ganze Wissenschaft dar.

Nicht allein in den Handlungsschulen dürfte dies Werkchen mit großem Nutzen den Vortragenden zum Grund gelegt und als Leitfaden den Schülern in die Hand gegeben werden können, sondern es eignet sich auch ganz zum Privatgebrauch zur Erlernung des Buchhaltens ohne weitere Unterstützung eines Lehrers und zum Nachschlagen in zweifelhaften Fällen für solche, welche unsicher sind.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten (auch bei J. A. Barth):
Allergnädigste Zuschrift der Durchlauchtigsten Herzogin von Anhalt-Cöthen an den Verfasser der „Noten zum Text u. Auf Veranlassung ei-

ner Note des Herrn Professor Krug in Leipzig, zum Druck befördert von Hofrath von Schüz. Nebst Vorwort und Nachschrift. Zerbst, in Commission bei G. A. Kummer. Preis 6 Gr.

Die schon früher angezeigte Schrift: Noten zum Text, veranlaßt durch das Schreiben Sr. Majestät des Königs von Preußen an Ihre Durchlaucht die Herzogin von Anhalt-Cöthen (6 Gr.) wird hiermit zugleich in Erinnerung gebracht.

Bei W. Lauffer in Leipzig ist so eben erschienen:

Practische Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Englische durch Uebungsstücke, mit untergelegter englischer Phraseologie und Rückweisung in derselben auf die vorangestellten grammaticalischen Regeln. Von C. W. Knorr, Lehrer der englischen Sprache zu Leipzig, gr. 8. 1 Thlr.

Diese Sammlung von interessanten Uebungsstücken ist für diejenigen jungen Leute bestimmt, welche schon einige Fortschritte in der englischen Sprache gemacht haben, und sich selbst mit Nutzen darin üben, ihre erlernten Kenntnisse prüfen und die erlernten Regeln auch außer der Reihenfolge anwenden wollen.

Kalender und Bilderbücher. Die verschiedenen Sorten Meißner gemeinnützige Kalender auf 1827 sind auch diese Messe bei Endesgenannten zu erhalten. Besonders zeichnet sich dabei der ganz starke mit doppeltem Anhang und acht Kupfern aus, Preis 4 Gr. Nächstdem sind zu haben: Bilderbücher, sowohl verschiedene ABC, als auch größere Lesebücher mit moralischen und geschichtlichen Inhalte, alle mit illuminirten Kupfern, zu äußerst billigen Preisen. Desgleichen auch Bücher mit lauter Bildern, ohne vielen Text, mit illuminirten und schwarzen Kupfern. Ferner ein Taschenbuch für alle Handwerker. Dieses enthält: das beste Reisebuch für Handwerksgehilfen, welche geschickte, gute und glückliche Menschen werden und mit Nutzen ihre Wanderschaft vollbringen wollen. Mein Stand ist auf dem Neuen Neumarkt, ohnweit des Gewandhauses.

Friedrich Traugott Uß aus Meissen.

Anzeige. In meiner Wirthschaft wird des Mittags und Abends portionenweise gespeist, auch ist täglich früh von 8 Uhr an Bouillon zu haben, und ich sichere meinen werthen Gästen die billigste Bedienung zu.

Immanuel Rost, in der Hainstraße im Keller unterm Kleinen Joachimsthal.

Anzeige. Unser Lager von Briespapieren, wie auch Wachsackpapieren, ist wieder bestens assortirt.

Rudolph Förster & Comp.

Anzeige. Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß wir gegenwärtige Messe mit einem wohl assortirten Lager weißer und bunter wollner Garne, in bester Qualität und lebhaftesten Farben, zum ersten Mal besuchen, und versichern die reellste und billigste Bedienung. Unser Stand ist in dem Haupt-Durchgange vom Rathhause gegenüber, der zweiten Bude nächst der Engel-Apotheke.

Steinbach und Schultes, aus Altenburg und Laufitz.

Anzeige. Daß ich mit meinem schon längst bekannten feinen parsumirten Engl. u. Franz. Seifen auch diesmal die Messe bezogen habe, zeige ich hiermit noch mit dem Versprechen der nur möglichsten billigsten Preisen und besten Bedienungen ergebenst an.

Amandus Herrmann, in Kochs Hofe vom Markte herein, die 3te Bude rechts.

Empfehlung. Zum Geldwechsel, so wie zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren empfiehlt sich Wilhelm Schüßler, Reichsstraße Nr. 582 neben den Fleischbänken.

Empfehlung. Der Pinsel-Fabrikant Joh. Friedr. Bühler jun., aus Schönefeld bei Leipzig, empfiehlt sich diese Messe mit einem ganz vollständigen Lager aller Gattungen feiner und ordinärer Maler-, Tischler- und Maurer-Pinsel zu billigsten Preisen. Sein Stand ist in der Grimmaschen Gasse neben der Droguerie-Handlung der Herren Diez und Richter, dem Neuen Neumarkt gegenüber.

E m p f e h l u n g.

Mit neuen Gürtelbändern und modernen Klingelzügen, nebst einer Partie Modebänder zu herabgesetzten Preisen empfiehlt sich bestens
Johann Gottlob Böhne,
unterm Rathhause am Naschmarkte.

Local-Veränderung. Daß ich meinen Wein- und Bierschank von heute an aus dem Keller unter Nr. 1 auf dem Neuen Neumarkt Nr. 14, in Hrn. Schramms Haus, der großen Feuerkugel gegenüber, verlegt habe, mache ich allen meinen verehrten Gästen hiermit bekannt.
M. F. Dietrich.

Gewölbe-Veränderung.

Die Papier- und Franz. Tapeten-Handlung und Lotterie-Haupt-Collection von **E. D. Löfcher** befindet sich gegenwärtig in Kummels Hause Nr. 337 am Markt, neben der alten Rathswaage.

Gewölbe-Veränderung.

Brumm & Naegler, aus Gera, haben ihr früheres Gewölbe im Böttchergäßchen verlassen und stehen diese und folgende Messen mit ihrem Lager sächsischer Merinos in allen Breiten, Circassisches und Circassia-Tüchern, in der Reichsstraße Nr. 545, ohnweit Hrn. Heinrich Krug, nach dem Brühl zu.

Local-Veränderung.

Das bisher bei Herrn Christian Weber in der Hainstraße unter Küstners Hause bestandene Lager von

Wiener Shawls und Tüchern

befindet sich gegenwärtig unter der Firma von

Joseph Arthaber, aus Wien,

Katharinenstraße Nr. 364, und empfiehlt sich mit vorzüglich schöner und wohl assortirter Waare, zu den billigsten Preisen.

Local-Veränderung.

Von jetziger Michaelis-Messe an habe ich mein Waaren-Lager im Bülow'schen Haus, Reichsstraße, Grimm. Gassenecke, Nr. 579, 1 Treppe hoch, in dem zeitherigen Local der Herren Albrecht & Comp. aus Zeitz.
Moritz Ulrich.

J. G. Friedrich, Damen-Schuhmacher, empfiehlt sich diese Messe mit allen Sorten geschmackvollen Damen-Kaloschen, so wie auch alle Sorten Damenschuhe, zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist in der Grimmaschen Gasse, von Herrn Sörnis Gewölbe gegenüber Nr. 10.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 90 des Leipziger Tageblatts.

Donnerstag, den 28. September 1826.

Fishers Stroud & Robinson,

von London & Hamburg,

beziehen diese Messe wieder mit einem vorzüglich starken und wohl assortirten Lager Englischer Spitzen und Spitzengrund in allen Breiten zu sehr billigen Preisen.

Ihr Lager ist wie bisher in Herrn W. B. Wagners Hause, Catharinenstraße Nr. 368 im ersten Stod.

Joh. Ludw. Bardenwerper, aus Braunschweig,

empfehlte sich diese Messe wieder mit seinem bekannten Lager von Hornspitzen aller Arten, Buxbaum, Eben-, Mahagoni-Holz, Elefantenzähnen von 2 bis 80 Pfund schwer; ferner mit vorzüglich schönem Schildpatt, orientalischen Perlmutter, Regal-Kugeln von Pockholz und Cocus-Nüssen, und ist durch billige Einkäufe in den Stand gesetzt, in verschiedenen Artikeln besonders billige Preise zu stellen. Sein Gewölbe ist in Barthels Hof am Markt.

C. L. Semler von Manchester,

bezieht gegenwärtige Messe zum ersten Mal mit einem vollständig assortirten Lager der neuesten und geschmackvollsten Englischen Westenzeuge, in Balencias, Toilets und Swandowns. Durch billige Preise und reelle Waare wird er sich das Vertrauen der Herren Käufer zu erwerben suchen. Sein Lager ist in der Reichstraße Nr. 425, eine Treppe hoch.

Englisches Tüll = Lager.

John Brown aus Nottingham,

besucht gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem ausgesucht schönen Lager Englischen Tülls in allen Breiten, welche sich durch sehr billige Preise bei vorzüglicher Qualität vor allen übrigen auszeichnen. Sein Lager ist, im Eckhause vom Brühl und der Reichstraße Nr. 510, eine Treppe hoch.

Friedrich Kretschmar,

aus Marxgrün bei Detsch im Sächsischen Voigtlande

besucht die gegenwärtige Michael-Messe zum erstenmale mit einem gut assortirten Lager eigener Fabrik, gefärbten und roh-weißem Tuch in ordinären, mittel und feinen Sorten; weißen wollenen Strick-Garn aller Arten von vorzüglicher Qualität, so wie auch Kamm-Garn. Unter Versicherung guter und reeller Waare, billiger Preise und sorgfältiger Bedienung, bittet er um geneigten Zuspruch, und steht in der Haynstraße in Herrn D. Apels Hause Nr. 209.

Millington & Comp., aus Manchester und Hamburg,

zeigen ihren geehrten Handelsfreunden hierdurch an, daß sie ihr wohl assortirtes Lager Engl. Manufakturen von der Reichstraße nach der Catharinenstraße in Rosentreters Haus Nr. 369, verlegt haben.

Bottische Nachtlichter.

Von den durch ihre Zweckmäßigkeit so berühmt gewordenen Bottischen Nachtlichtern habe ich neuerdings eine Partie erhalten, wovon ich die Schachtel mit Maschine und einen Vorrath von Lichtern für das ganze Jahr à 8 Gr. verkaufe. Sie sind bei mir einzig und allein echt zu haben.
Gottlieb Friedrich Märklin, Markt Nr. 1.

Feiner und leichter Hamburger Rauchtoback,

in ganzen, halben und Viertel-Pfunden à Pfd. 6 Gr., so wie auch eine Auswahl von feinen, leichten und starken Hamburger Cigarren in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Kisten, bestehend in Havanna-, Halb-Havanna-, Domingo-, Maryland-, Kanaster-, Virginy-, Königs-, wohlriechende und Knall-Cigarren, in der goldnen Kugel, Hallesche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch, vorn heraus.

Rudolf Walz,

Chatarinenstraße Nr. 369, Rosentreters Haus,

empfehlte auch für diese Messe sein wohl assortirtes Lager von Türkischen Shawls, Bagdad'schen Tüchern und Wiener Shawls.

Franz Balon & Comp. aus Paris,

Grimmaische Gasse Nr. 10,

empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager von Gold- und Silber-Waaren.

Hamburger Thee-, Taback- und Havanna-Cigarren-Niederlage.

Mit dem besten Pecco, Imperial, Sun-Powder &c. &c., mit dem vorzüglichsten Hamburger Barinas-Canaster, Petit-Canaster, Siegel-Taback, feinem Portoriko &c. &c., wie auch mit 100 Kisten echter Cabanas-, Havanna-, Woodville- und Hamburger Cigarren, habe ich die Ehre, mich einem geehrten Publikum während dieser Messe unter Versicherung fixer, sehr billiger Preise gehorsamst zu empfehlen. Von jeder Sorte können Proben erhalten werden, wodurch sich die resp. Käufer von der wirklichen Güte besagter Artikel überzeugen werden.

A. Baum sen., aus Hamburg, Reichstraße Nr. 507 im Gewölbe.

J. J. Rössinger aus Dresden,

empfehlte sich während dieser Messe mit einem außerordentlich schönen Sortiment feinen Stickereien, als Kleider, Oberrocken, Schleier und Tüll-Tücher in besonders schöner Stopfarbeit, Bellerinen, verschiedene Ueberschlagkragen in Tüll und Roll, feine Streifen, Taschentücher, wie auch eine große Auswahl in feinen Hauben, im neuesten Geschmack. Bei gütiger Abnahme verspreche ich die billigsten Preise. Mein Verkauf ist in der Petersstraße Nr. 56, erste Etage.

Joh. Jos. Petit, Grimmaische Gasse Nr. 6,

empfehlte zu sehr billigen Preisen neue Buchskin (besonders für Jagdliebhaber) zu Röcken, Pantalons und Camaschen, Londoner Westen, Sammt-Westen, Herrenhalstücher, engl. Cat-tune, Meubles-Bügel, Indiennes, Tartane, Umschlag-Tücher, Merinos, seidene Waaren, engl. Spizengrund in Stück und in Streifen u. s. w.

Schwarz seidenen Felbel zu Herrenhüten

empfangt wieder eine neue Sendung in allen Qualitäten und verkauft solche zu den Fabrikpreisen
Joh. Jos. Petit, Grimmaische Gasse Nr. 6.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 506, bei Wittwe Starke, dem Tannen-Hirsch gegenüber, empfehlen sich im Ein- und Verkauf von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen und farbigen Steinen, offeriren im Einkauf die höchsten Preise zu zahlen — und benachrichtigen zugleich die Herren Glaser und Glas-Fabrikanten, daß sie von den besten Glas-Diamanten in allen Größen und billigsten Preisen haben können.

Die Leinwand- und Tafelzeug-Handlung von G. A. Jänisch,

Petersstraße Nr. 69.

empfiehlt ihr großes wohl assortirtes Lager, meistens eigener Fabrik, als weißen Leinen in allen Feinen und Breiten, rohen gefärbten und buntcarrierten Leinen. Roth- und blaugestreiften Bettzwillichen in $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breit, von aller bester Qualität. Roth- und blaugestreiften Bett-Barchent, wie auch Futter-Barchente. Feder-Leinen mit und ohne Atlasstreifen. Taschentücher, weiße schlesische und holländische, mit verschiedenen Kanten. Batist-Leinen, vorzüglich schön zu Taschentüchern. Tafelzeuge, Damast- und Zwillicht-Decke in allen Größen, Atlas und Zwillicht-Handtücher in allen Feinen. Kaulleur-Zwillicht, glatte und gestreifte von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ breit. Sack-, Sack-Zwilliche und alle Arten Pack-Leinen, weiße sehr billige Kestler-Leinen, so wie mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel und verspricht bei der größten Auswahl und reellsten Bedienung die allerbilligsten Preise.

F. L. Bö h l e r & S o h n,

Mousselin- und Broderie-Fabrikanten aus Plauen,

bei Hrn. Kaltenborn, Reichstraße Nr. 499 eine Treppe hoch, empfehlen ihre im neuesten Geschmack gefertigte Mousselin-, Gaze- und Stickerei-Waaren, unter Zusicherung billigster Bedienung.

Echte wasserdichte seidene Herrenhüte

das Stück von 1 Thlr. 8 Gr., und Filzhüte das Stück von 10 Gr. an, sind zu verkaufen am Markte, dem Barfußgäßchen gegenüber, beim Hutfabrikant
F. A. Carl Hahn.

Mahagoni-Bohlen, Mahagoni-Fourniere,

mit schönen Pyramiden und gestammt, von feinem St. Domingo-Holze, feinen Fournieren, Andern und Muscheln zum Auslegen, nebst mehreren dazu gehörenden Artikeln, empfiehlt in dieser Messe
Johann Hamelberg,

im Gewandgäßchen Nr. 622, bei Herrn Tischler-Mstr. Thieme.

T. Reding, Lampen-Fabrikant,

aus Bockenheim, bei Frankfurt a. M.,

empfiehlt sein wohl assortirtes Lampen-Lager für jede Beleuchtungsart, als: Theater, Säle, Zimmer, Läden, Wirthschaften, Fabriken, Strassen, Höfe, Gänge, Billard, Comptoirs, Lese- und Arbeits-Tische u. s. w. im neuesten englischen Geschmacke, sämmtlich mit Radical-Verbesserung, für deren Güte er garantirt, in seiner Niederlage in Leipzig, Markt Nr. 390, zu den Fabrik-Preisen, und schmeichelt sich mit vielfältigen Aufträgen beehrt zu werden.

Filz-, Castor- u. seid. Castor-Hüte neuester Façon,

werden zu sehr billigen Preisen verkauft im Hütgewölbe in Kochs Hofe, bei
Carl Haugl.

Verkauf von ganz feiner Stickerei.

In Commission erhielten wir, um wo möglich im Ganzen zu verkaufen: Mousselin und Tüll, brodirte Roben, Hauben, Eichus, Taschentücher, Ermel, Manschetten, Kinderkleider, Hauben, Taufzeuge und dergl. Sämmtliche Artikel sind nicht von gewöhnlicher, sondern von aller feinsten Arbeit.
Friderici & Comp.

Hartwig & Freytag, Petersstrasse Nr. 36,
empfangen eine große Auswahl neue halbseidne und ostindische Zeuge, so wie auch Umschlagtücher, lange einfache und doppelte Shawls zu besonders billigen Preisen.

S. A. Kurlbaum, aus Bielefeld,
empfiehlt sich mit Bielefelder und Holländischer Leinwand und Taschentüchern. Sein Gewölbe ist im Brühl Nr. 362, neben Duffours Hause.

J. Schabinger aus Wien,
empfiehlt sich gegenwärtige Messe mit einem vollständig assortirten Lager von Stuhuhren und diversen Galanterie-Waaren. Sein Logis ist in der Reichsstraße Nr. 546, 2te Etage.

William Wood, Leaver & Son,
Fabrikanten
aus ANTWERPEN und NOTTINGHAM,
patentirt durch Se. Majestät dem König der Niederlanden,
haben in dieser Messe, wie früher, ihr Englisches Spitzenlager, Reichsstrasse Nr. 428, eine Treppe hoch.

Jacquin & Bernard aus Paris,
in Leipzig, Reichsstraße Nr. 537 eine Treppe hoch, dem Salzgäßchen gegenüber, beziehen diese Messe zum erstenmal, und empfehlen ihr Lager von französischen Porzellan, Parfümerie, Bronze-Waaren, Federn, Handschuhen, Hosenträgern, vergoldeten, Schildplatt- und andern Kämmen, Leibgürteln, Armbändern und Colliers, Perlen, Astral- und Sinomberlampen, Necessairs, franz. Papiere, Schminke, Sündhütchen, Flintenpropfen und andern Artikeln französischer Fabriken.

SAMUEL BENTHEIM'S
Englische Reitzeug- u. Geschirr-Waaren-Handlung, aus Berlin,
(in Leipzig während den Messen „Auerbachs Hof, in der Wohnung der Madame Quandt“)

empfiehlt im Laufe der gegenwärtigen Leipziger Messe ihre sehr bedeutenden Vorräthe aller erdenklichen National Englischen Reitzeug- und Geschirr-Waaren, welche sie eben aus London, Birmingham und Sheffield erhalten, zu den möglichst billigsten Preisen.

Auch sollen daselbst im Laufe gegenwärtiger Messe für Rechnung eines auswärtigen Fabrikanten mehrere sechs-, vier- und zweispännige Parade-Geschirre, welche sämmtlich im neuesten Geschmack gearbeitet sind, billigst verkauft werden.

Z. Wallerstein, aus Dresden,
empfiehlt sich zu dieser Messe mit einem assortirten Lager bunter Papiere eigener Fabrik, verspricht die billigsten Preise und schmeichelt sich eines gütigen Zuspruchs. Sein Logis ist in der Fleischergasse Nr. 222 im Anker, in Dresden Schloßgasse Nr. 330, 2te Etage.

Chr. Reichenbachs Erben & Comp., Kochs Hof,
empfehlen sich in Geld- und Wechselhandel, so wie zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren.

Henle Gebrüder, Juweliers aus Fürth, Brühl Nr. 420,
empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen, und verkaufen
auch Glaserport zu den billigsten Preisen.

Die neu errichtete Mode- und Ausschneidwaaren-Handlung von
Nikolaus Kiewel in Leipzig,
durch wohlfeile Einkäufe in den Stand gesetzt, ihren geehrten Abnehmern die niedrigsten
Preise zu machen, offerirt besonders: die aller neuesten gestreiften und quarrierten Cattune zu
Kleidern, auffallend neue Neubles-Bize, extra feine und mittelfeine Engl. Merinos, eine
gute und sehr wohlfeile Qualität einfarbiger und gedruckter Neubles-
Moirs. Alle Größen Umschlagetücher in Bour de Soie und Wolle, der neuesten und aus-
gezeichnetsten Dessains: Ferner für Herrn, echte Florentiner seidne und moderne Barège Hals-
binden, Ostindische leinene und seidne Taschentücher, quarrierte Sammet und andere neue Westen-
stoffe, glatten Purpur ic., auch Eau de Cologne im Dugend à 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Das Local ist das erste Gewölbe im Thomasgäßchen rechts vom Markte herein.

Frau Dr. Cramer
im Salzgäßchen Nr. 406. 3 Treppen,
empfehl't ihren reichen und ausgezeichneten Vorrath von feinsten Stickeren in jeder Art, und
in den neuesten geschmackvollsten Formen, namentlich Hauben; ferner von sehr schönen
Spizen und wollener Stickeren; nicht minder von Herrenwäsche in jeder Qua-
lität und den neuesten Formen. Daß ich die billigsten Preise mache und machen kann,
ist hinlänglich bekannt.

Christian Gottfried Böhne
Grimma'sche Gasse Nr. 591. der Löwen-Apotheke gegenüber,
empfehl't sich in dieser Messe mit einer großen Auswahl der neuesten Mode- und Leibbän-
der, in allen Breiten und schönen Farben; breite, schwere, schwarze Sammet-Gürtel für
Damen, wie auch mit seinen bekannten Lager, in Taft-, Frisolet-, Wollen-, Baumwollen-
und Leinen Bändern, dergleichen Schnuren, Franzen, Fenster-Gaze und mehreren Artikeln,
verkauft solche im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen.

Wohlfeiler Verkauf.
Um mein Manufactur- und Mode-Waaren-Lager stets modern zu erhalten, habe ich ver-
schiedene Gegenstände, welche, obgleich nicht zu den jetzt erschienen gehören, dennoch courant
und von guter Qualität sind, ausgesetzt, und, um schnell damit zu räumen, zu auffallend bil-
ligen Preisen verkaufe.
Julius Wunder, Markt Nr. 70, Ecke des Thomasgäßchen.

Wilhelm Siermann, aus Potsdam,
bezieht wiederum diese Michaelis-Messe mit einem vollständig sortirten Lager
aller Arten lederner Handschuhe,
sowohl eigener als Grenobler Fabrik, und empfehl't sich damit, so wie mit einem Assortiment
Englischer baumwollener Strickgarne,
in allen beliebigen Nummern, den geehrten Abnehmern aufs Beste, versichert bei reeller Bedienung
mit guten Waaren die billigsten Fabrikpreise, und hat seinen Stand, wie bisher, in einer Bude
am Markt, unweit des Gewölbes der Herren Veltrecht & Comp., Stieglitzens Hof gegenüber.

M. Wolfsohn, aus Dresden,

empfehlte sich zum Einkauf alter Brabanter, Brüssler und Valenciener Spitzen, in kleinen und großen Partien, wie auch zum Ein- und Verkauf antiquer meißner Porcellaine mit feinen Malereien. Logirt in Leipzig auf dem Brühl, Nr. 733, in Dresden, Scheffelgasse Nr. 177; Vormittags bis 9 und Nachmittags von 12 — 4 1/2 Uhr: sicher anzutreffen bei Mad. Thielen.

Leonhard Müller, Nudelfabrikant aus Erfurt, empfiehlt sich mit allen Sorten der feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, braunem und weißem Sago, extraseiner Schokolade, Maccaroni-Nudeln u. s. w.

Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113 im goldenen Arm in Leipzig.

Verkauf. Aug. Adam Gottschalk, Zeug- und Strumpf-Fabrikant aus der Brüdergemeinde von Ebersdorf, empfiehlt sich allen hochverehrten Freunden und Gönnern mit schönen feinen Beinkleiderzeugen, auch Unterziehjacken, desgleichen seine dicke Damenstrümpfe, so billig als möglich, hat seinen Stand in Kochs Hofe vom Markte herein rechts.

Verkauf. Um billige Preise sind zu haben verschiedene Decken und Teppige, auch Fußbodendecken, im Einzelnen und im Ganzen, auch können mehrere Stücke zusammen gesetzt werden, womit ich mich bei allen denen, die davon etwas brauchen, höflich empfehle. Mein Logis ist bei Barbara Langin in drey Königen, auf der Petersstraße linker Hand im Hofe. Joh. Schneider aus Tyrol.

Verkauf. Buchsbaumholz in ganz starken Stücken von schöner gelber Farbe, so wie Ebenholz, wird billigst verkauft bei E. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Eine in gutem Zustande sich befindliche Messbude steht billig zu verkaufen, und kann im Durchgange des Palmbaums auf der Gerbergasse besetzt werden. Auskunft darüber giebt J. U. Flamme daselbst.

Verkauf. Märkische Rüben sind so eben angekommen und zu haben, à Berliner Mese 4 Gr. 6 Pf., in der Halleschen Gasse beim Gasthaus zum Siebe Nr. 456. August Schlemmer.

Wagenverkauf. Der Sattlermeister Schmidt auf der Gerbergasse Nr. 1165, empfiehlt sich mit einer Auswahl neuer, so wie auch gebrauchter Stadt- und Reise-Chaisen und Batanden zu billigen Preisen.

Verkauf. Auf der großen Funkenburg sind junge Weiden, für Korbmacher passend, zu verkaufen; das Nähere darüber beim Aufseher Seitenschlag allda.

Verkauf. Eine Partie Sächsische Damast-Waaren sind zum Verkauf in Commission bei Heinrich Hofmann und Comp. in der Burgstraße.

Ofen- und Fenster-Verkauf. Ein Zugofen von starkem Eisenblech mit Kochröhre, Rost- und Aschenkasten, 4 Elle hoch, 1 Elle und 3 Zoll lang, 15 Zoll breit; ferner ein Ofenkasten von Gußeisen, welcher von innen und von außen zum Heizen ist, 1 Elle 8 Zoll lang, 23 Zoll breit, 1 Elle hoch, nebst 3 kleinen Halsplatten; wie auch 5 Stück Dachfenster, vollständig in Rahmen, Glas und starken Gewändern, sollen Veränderung halber billig verkauft werden durch den Maurermeister Pathe in der Quergasse, Holbergs Haus Nr. 1252.

Zu verkaufen ist im Brühl Nr. 450 eine Crocotill-Haut.

Auszuleihen liegen 400, 600 und 1100 Thlr. gegen erste und sichere Hypotheken auf hiesige Grundstücke bereit. Das Nähere durch G. Stoll Nr. 181 im Barsußgäßchen.

der
Geb
geb
rien
Pfe
bed
des
hin
Mi
urt
3te
in
vor
ein
im
ein
to
wo
zu
nd
de
wo
bu
C
de
F
F
F

V e r p a c h t u n g.

In Braunschweig auf dem sogenannten medicinischen Garten, jetzt Baurhall, nahe an der Messe, in der lebhaftesten Gegend der Stadt belegen, befindet sich das schöne Wirthschafts-Gebäude, neu und geschmackvoll erbaut, von 160 Fuß lang zu drei Etagen mit den drei aufgebauten Frontispicen. Dasselbe enthält einen Saal, welcher zu Aufführung von Oratorien hier unentbehrlich, von 100 Fuß lang und 30 Fuß hoch, welcher der größte ohne innere Pfeiler ist, so daß darin über 300 Personen bequem gespeiset und außerdem noch zu gleicher Zeit bedeutende Klubb-Gesellschaften, ohne sich zu berühren, placirt worden sind. Die Wohnung des Pächters ist in diesem Hause sehr anständig vorhanden und gehören dazu drei gewölbte und hinlängliche Keller etc.

Dasselbe soll an einen gewandten Mann, der die zu einem solchen Unternehmer nöthigen Mittel und Kenntnisse besitzt, unter annehmblichen Bedingungen auf mehrere Jahre verpachtet und kann sogleich angetreten werden. Reflectirende erfahren das Nähere in Leipzig bis zum 3ten October, Neuer Neumarkt Nr. 631 parterre vorn, später bei dem Besitzer Johannis Hof in Braunschweig.

Vermietung. Auf der Grimma'schen Gasse Nr. 4, dem Naschmarkt gegenüber, ist von nächster Ostern an eine sehr große Erkerstube, nebst Schlafgemach, welches bis jetzt von einer Bijouterie-Handlung bewohnt wurde, zu vermietten. Das Nähere darüber erfährt man im obigen Hause 1 Treppe hoch.

Vermietung. Am Halle'schen Thore ist eine geräumige Niederlage, so wie auch ein Schuppen, worin 6 Wagen stehen können, zu vermietten. Das Nähere im Local-Comptoir, Fleischerplatz Nr. 988.

Reisegelgenheit. Mit Ende dieser Woche geht ein sehr schöner und bequemer Reisewagen nach Berlin; sollte jemand davon Gebrauch machen können, so bittet man im Gasthause zur Stadt Wien darüber Nachfrage zu thun.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, wünscht für nächste Messe zur Reise nach Petersburg auf gemeinschaftliche Kosten einen Gesellschafter zu finden. Näheres deshalb bei Herrn Abm. Herzog.

Abhanden gekommen ist am vorigen Sonntag ein kleiner englischer Wachtel-Hund, weiß mit braunen Flecken bezeichnet; wer denselben Burgstraße Nr. 144, eine Treppe hoch, bringt, erhält ein angemessenes Douceur.

Bitte. Den 25ten in der 8ten Stunde Morgens ist aus einer Stube in der Hallischen Gasse ein Kantarien-Vogel entfliegen und von einem unbekanntem Manne gefangen worden; derselbe wird gebeten, ihn gegen ein Douceur in genannter Gasse Nr. 462 3 Treppen abzugeben.

T h o r z e t t e l v o m 27. S e p t e m b e r.

Grimma'sches Thor.

U.

Vormittag.

Seitern Abend.

Fr. Bauinsp. Döll, v. Torgau, im Horn	5
Fr. Bar. v. Pfister, v. Böttn, im Schilde	6
Hrn. Kfl. Keller u. Willmann, v. Elbersfeld u. Sagan, im Blumenberge	7
Fr. Capit. John Carter, in Engl. Diensten, v. Dresden, im Hot. de Saxe	8
Hrn. Kfl. Kirilowits u. Rabowits, v. Jassy, im Gute	8
Fr. Capitular-Priester Schönbichter, v. Weik, im Hot. de Russie	9

Auf dem Dresdner Postpachweg.: Hr. Obrist Abendroth, in Anhalt. Dienst., v. Dresd., pass. durch	6
Die Dresdner reitende Post	7
Fr. Wachsouff. Heinemann, a. Braunsch., im Birnbaum	9
Fr. Hauptm. v. Sontard, außer Dienst., v. Strella, im Elephanten	11
Hrn. Kfl. Barentsa u. Comp., v. Cronstadi, in Stegers Hause	12

N a c h m i t t a g.

Hr. Oberlandger. Rath Schmaling, v. Raumburg, 1
 pass. durch
 Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Particulier Gräse-
 mann, im Hot. de Saxe, Hr. Fischer, v. Dresd.,
 b. Gbg, Hr. Kfl. Linke, Schüller, Bökler, Mühle
 u. Gutmann, v. Dresden, b. Schrey, Gerlach,
 im gold. Adler, Nr. 81 u. b. Scharf, Hr. Häbler,
 v. Großschönau, in der Glocke, u. Mad. Büttner,
 a. Dresden, b. Schmidt 5

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Schulze, a. Berlin, bei Nagel 5

V o r m i t t a g.

Hr. General Feldzeugmstr. v. d. Decken, in Hannöv.
 Diensten, v. Hannover, pass. durch 10

Hr. Kfm. Zeig, a. Maguhn, im schwarz. Bret 10

N a c h m i t t a g.

Hrn. Kfl. Bierwirth u. Dietrich, a. Celle, im Hot.
 de Saxe 2

Hr. Kfm. Röchel, a. Berlin, im Hot. de Russie 2

Hr. Juw. Schwemann, a. Hilbesheim, unbest. 3

Hr. Kfm. Kapke, a. Hamburg, in Kochs Hofe 3

Hr. Kfm. Schmämann, a. Mitau, im roth. Colleg. 3

Hr. Kfm. Petersohn, a. Schmiedeberg, im Limbur-
 gerschen Hause 4

Auf der Berliner Gilpost: Hr. Schlesinger u. Bollin-
 ger, a. Berlin, unbest. u. im Hot. de Russie, Hr.
 Goldarbeiter Malzahn, a. Berlin, im Hot. de B.,
 Hr. Kfl. Zachert u. Martin, a. Warschau, im H
 de Saxe, Hr. Berger, a. Berlin, im gold. Horn 6

K a n s t ä d t e r T h o r.

Gestern Abend.

Hrn. Kfl. Hendrichs, a. Cupen, u. Dittelsbach, a.
 Eisenberg, b. Maubrich u. unbest. 5

Hr. Kfm. Schuger, a. Eisleben, in der g. Kugel 5

Hr. Kf. u. Hndlst. Milde, Siebeck u. Cario, a. Eis-
 leben, im Schw. Bock 6

Hr. Particul. v. Kürleben, v. Gröningen, im Hot.
 de Prusse 7

Hr. Pastor Härtel, a. Zetsch, v. Eisenberg, b. Act.
 Weinich 8

Die Jena'sche fahrende Post 9

Hrn. Hndl. Reiss, Quilling u. Maurer, a. Schnee-
 berg, v. Frnkf. a. M., in Schmidts Hofe 9

Hr. D. Stahmer, v. Heidelberg, im Birnbaum, u.
 Hr. Kfm. Stock, v. hier, v. Raumburg zurück 10

Hrn. Kaufl. Pinterhof, a. Königsberg, u. Städtler,
 a. Schwabach, im gr. Blumenberge 11

V o r m i t t a g.

Hrn. Kaufl. Thieme, Scheibe u. Böttcher, a. Quer-
 furt, b. Thieme, im g. Adler u. im Weinsaf 7

Hr. Kfm. Pöfster, a. Kahle, in Nr. 36 9

Hr. Kfm. Hallenleben, a. Sondershausen, Nr. 371 11

Hr. Gutsbes. Bott, a. Eisenach, pass. durch 11

Hr. Bar. v. Schorlemmer, v. Cassel, im H. de Bav. 12

Hr. Kfm. Murhardt, u. Feberhndlr. Bose, a. Ramm-
 burg, in der kl. Fankenburg u. in Nr. 78 12

Hr. Kfm. Bollborth, a. Stolberg, im g. Adler 12

Hr. Def. Müller, v. Raumburg, im g. Adler 12

N a c h m i t t a g.

Hrn. Kfl. Börner, Zimmer, Haase u. Wimmer, a.
 Nordhausen, im Kater 1

Hr. Kfm. Scheller, v. Braunschweig, im g. Adler 2

Hr. Kfm. Bretschneider, a. Raumburg, in d. g. Krone 2

Hrn. Kfl. Oberndorfer, a. Ansbach, Kirchberg u.
 Oppenheimer, a. Frnkf. a. M., in Levis Hause 3

Hr. Amts-Adv. Ebbe, a. Kohle, b. Bieberach 3

Hr. Kfm. Scheibe, a. Quersfurt, in Sperbachs Hofe 3

Hr. D. Meyer, u. Hr. Kammer-Archiv-Registrator
 Obermann, v. Weimar, im Weinsaf 4

Hr. Bar. v. Kürleben, v. Gröningen, im H. de Prff. 5

Se. Excellenz Hr. Geheim. u. Oberstallmstr. v. See-
 bach, v. Weimar, pass. durch 5

Auf der Frnkf. Gilpost: Hr. Zeugfabr. Hermsdorf,
 a. Penig, v. Frnkf. a. M., unbest., Kfm. Körner,
 v. Frnkf., in d. Krone, Gastwirth Franke, v. Ge-
 furt, unbest., Kaufm. Chandler, Hirsch, Melo und
 Jeglinski, v. Frankfurt, Darmstadt, Metz u. Bor-
 deaux, im Hot. de Saxe, Kfm. Thiel, v. Düsseldorf,
 im Blumenberg, Prof. D. Bium, aus Berlin, von
 Frnkf., im H. de Saxe, Kfm. Zahn, v. Frnkf., in
 der Gans, Kaufm. Schillbach, a. Schneeberg, von
 Frnkf., in Stiegligens Hof, Mad. Schmidt, von
 Weimar, pass. d. Tuchber. Linzenhad, v. Weimar,
 b. Hennicke, Kfm. Dehler, von Eisenach, u. Apoth.
 Göbel, v. Weimar, pass. durch, Kfm. Strauß, von
 Frnkf., unbest. 5

P e t e r s t h o r.

Gestern Abend.

Hr. Particul. Bahr, v. Eisenach, im Hot. de Russie 5

Hr. Kreishauptm. v. Zedtwitz, v. Zeig, im gold. Adler 6

Die Coburger fahrende Post 6

Hr. Kfm. Kraus, v. Coburg, in der Krone 7

Hr. Kfm. Wiedemann, v. Rempten, Krafts Hause 10

V o r m i t t a g.

Hr. Kfm. Cramer, v. Neustadt, im gold. Arm 7

Hr. M. Dienemann, u. Hr. Kfm. Ludevici, v. Hockewitz,
 u. Chemnitz, b. Klöpzig u. gold. Adler 9

N a c h m i t t a g.

Hr. Gerichtsb. Stimmel, v. Borne, b. M. Stimmel 1

Hr. Eiterlein, v. Rittersgrün, Stadt Hamburg 2

Hr. Prof. Schmidt, v. Altenburg, im bl. Hof 3

Hr. Kfm. Bankwitz, v. Schmölla, b. Dpiz 3

Hr. Kfm. Glumann, v. Annaberg, im deutsch Hofe 4

Hr. Kfm. Rinicke und Hertel, v. Waltenburg, b.
 Sanders u. in Stiegligens Hof 4

Hr. Kfm. Nibel, v. Bwickau, unbestimmt. 4

H o s p i t a l T h o r.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Fortrand, a. Haynchen, im Lieger 9

V o r m i t t a g.

Hr. Kfm. Hamann, a. Döbeln, in Stadt Wien 8

Hr. Kfm. Leonhardt, a. Grimma, unbest. 8

Hr. Kfm. Eller, a. Dresden, b. Götzinger 10

N a c h m i t t a g.

Hr. Oberforstmr. v. Leipziger, v. Wernsdorf, im
 deutsch. Haus. 2